

Hochleistungs-Poolkleber auf MS-Polymer-Basis für Montage, Reparatur und Abdichtung im und rund um den Pool - sogar unter Wasser. Die innovative Rezeptur sorgt für extreme Haftung, bleibt dauerelastisch und ist lösemittel- & silikonfrei.



POD24 POOLFIX KLEBDICHTSTOFF

Einkomponentiger elastischer Dichtstoff auf Basis MS-Polymer

PLUSPUNKTE

- haftet auch unter Wasser - kein Ablassen nötig
- beständig gegen Chlor, Salzwasser und UV-Strahlung - unbedenklich für Mensch und Natur
- dauerelastisch - gleicht Bewegungen und Vibrationen aus
- hohe belastbarkeit, starkhaftend, überstreichbar
- absichten mit geringem Schrumpf
- natursteinverträglich
- nicht korrosiv
- keine Randzonenverschmutzung
- lebensmittelecht
- frei von Isocyanat, Lösemittel, Phtalat, Silikon

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Keramik, Fliesen, Metall (rostfrei), Aluminium, Stahl, Holz, Glas, PVC, PE, ABS, GFK, Platten, Emaille, Pool-, Teichfolien, Putz
- Vorabtests werden empfohlen

FARBEN

- weiss, schwimmbadblau (RAL 5012), grau, schwarz

LIEFERFORM

- 422 g / 290 ml Kartusche

LAGERUNG

- 12 Monate in Originalverpackung, kühl und trocken bei +5°C bis +35°C

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

Reparieren

- Poolfolienrisse schließen (PVC, PE, PP)
- Undichte Einbauteile - Skimmer, Düsen, Lampen, Einläufe
- Risse im Beton- und GFK-Pools

Befestigen

- Fliesen, Mosaik, Platten & Formteile - auch unter Wasser
- Poolzubehör montieren - wie Leitern, Handläufe, Treppen, Abdeckungen, Stufen

Verfugen & Versiegeln

- Fugen an Poolrändern, Überlaufrinnen, Anschlussprofilen
- isolieren und abdichten von Rissen in Betonpool
- terrassenanschlüsse, Naturstein- & Fliesenfugen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei (ggf. Reinigung mit z.B. Isopropanol) sein. Poröse Untergründe (z. B. Beton, Gipskarton, Holz roh) sind mit Primer vorzubehandeln (siehe auch unsere Primertabelle). Vor dem Primerauftrag gegebenenfalls Zementschlämme, Schalölbeschichtungen/Imprägnierungen entfernen. Bei nicht tragfähigen Untergründen (z.B. Gipskarton) empfehlen wir eine Untergrundverfestigung vor der Applikation des Produktes. Bei Sanierungsarbeiten müssen alte Dichtungsmasse, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden. Bei beschichteten Untergründen (z.B. Lacke, Anstriche) ist die Verträglichkeit mit dem Dichtstoff durch Vorversuche sicherzustellen.

Einsatz für Verklebungen:

Für flächige Verklebungen muss mindestens eine der beiden Kontaktflächen feuchtigkeitsdurchlässig sein (Beton, Holz). Klebstoff als Raupe auf den Untergrund auftragen. Das zu verklebende Gegenstück mit leichtem Druck aufbringen. Dabei ist darauf zu achten, dass die verbleibende Dicke der Klebstoffschicht mindestens 2 mm beträgt. Sind beide Kontaktflächen feuchtigkeitsundurchlässig (Metall, PVC), so empfehlen wir die Aufbringung des Klebstoffs in parallelen Raupen mit ausreichend Abstand, um die Zufuhr der für die Aushärtung benötigten Feuchtigkeit zu gewährleisten.

Einsatz für Abdichtungen:

Die Fuge muss unbedingt mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z.B. geschlossenzellige PE-Schnur, PE-Folie) versehen werden, um eine 3-Flächenhaftung zu verhindern. Die Fugenränder können mit einem Selbstklebeband abgedeckt werden, um saubere und gerade Fugen zu gewährleisten.

Abzudichtende Fugen sollen mindestens die Maße 5 x 5 mm (Innenanwendung) bzw. 10 x 8 mm (Außenanwendung; Breite x Tiefe) aufweisen. Bei zunehmender Fugenbreite (bis 30 mm) sollte die Fugentiefe entsprechend DIN18540 in etwa die Hälfte der Fugenbreite betragen. Bei Dreiecksfasen ist auf eine gleichmäßige und gleichschenklige Ausbildung mit mindestens 7 mm Haftfläche auf jeder Seite zu achten.

Verarbeitung

Kartuschendüse entsprechend der Fugen-
dimensionierung aufschneiden. Kleb-
dichtstoff mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-
Dichtstoffpistole blasenfrei in die Fuge einbringen und
anschließend ggf. mit einem neutralen, nicht färbenden
wässrigen Glättmittel und einem geeigneten
Glättwerkzeug glätten.

Das Glätten verbessert den Kontakt zwischen Dichtstoff
und den Haftflächen. Überschüssiges Glättmittel
anschließend sofort entfernen, um dauerhafte Schlieren
zu vermeiden. Eventuell verwendetes Klebeband sofort
entfernen, um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu
vermeiden, ggf. nachglätten. Wir empfehlen die
Verwendung der DSTM Kartuschenpresse.

POD24 POOLFIX KLEBDICHTSTOFF

Einkomponentiger elastischer Dichtstoff auf Basis MS-
Polymer

HINWEISE

- nicht geeignet für Kunststoffe, auf denen
Dichtstoffe generell schlechte Haftung aufweisen
(z.B. PE, PP und PTFE), sowie für flächige
Verklebungen
- darf nicht im Aquariumbau sowie in Bereichen mit
direktem Kontakt zu Lebensmitteln angewendet
werden

PRÜFUNGEN UND NORMEN

- EN 15651 (CE-Kennzeichnung): Typ F 20HM int-
ext CC, Typ PW 20HM ext-int CC
- DGNB (Version 2023; ENV 1.2 Risiken für die
lokale Umwelt, Anlage 1, Nr. 11 & 13): Erfüllt die
Kriterien für die Qualitätsstufen 1 bis 4
- Erfüllt die Anforderungen an Blauer Engel (RAL UZ
123)
- Erfüllt die Anforderungen an GEV EMICODE
EC1PLUS
- VOC-Emissionsklasse (Frankreich): A+
- EN 13501 (Brandverhalten): Klasse E

Mängelhaftung

Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Sie stellen keine Übernahme einer Garantie dar. Für die
Wirksamkeit einer Garantie ist eine gesonderte schriftliche Erklärung seitens Dichtstofftechnik Müller & Müller GmbH & Co.KG erforderlich.
Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betriebsbedingte Weiterentwicklung behalten wir
uns vor. Die Angaben entbinden den Abnehmer nicht von einer sorgfältigen Eingangsprüfung im Einzelfall. Die in diesem Merkblatt
gemachten Empfehlungen beruhen auf langjährigen Erfahrungen mit den Produkten, entbinden den Anwender jedoch wegen der Vielzahl
der von uns nicht beeinflussbaren Faktoren bei der Verarbeitung und während der Lebensdauer der Fuge oder Verklebung nicht von
eigenen Prüfungen und Vorversuchen. Für Anfragen bei speziellen Anwendungen stehen wir gerne zur Verfügung. Unsere Empfehlungen
entbinden nicht von der Verpflichtung, eine eventuelle Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu
beachten. Ebenso ist es Aufgabe des Anwenders zu prüfen, ob für den vorgesehenen Einsatzzweck behördliche Auflagen zu erfüllen oder
Genehmigungen einzuholen sind, sowie etwaige weitergehende Anforderungen des jeweiligen Auftraggebers zu klären. Im Übrigen
verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere auch im Hinblick auf etwaige Mängelhaftung. Durch jede
Neuausgabe dieses Merkblattes werden ältere Ausgaben ungültig.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Versionen / Ausgaben
ungültig. Ausgabe: 01/26

TECHNISCHE DATEN

Basis	MS-Polymer
Dichte (DIN EN ISO 2811-1)	1,46 ± 0,05 g/cm ³
Hautbildungszeit (23° C/50% r.F.)	ca. 45-50 min
Penetration (DIN 51579 / 5 sek.)	240 ± 30 1/10 mm
Standvermögen (in Anlehnung an ASTM 2202)	< 2 mm
Durchhärtung	ca. 3 mm
Shore A Härte (ISO 868)	37 ± 5 Einheiten
Dehnungswert (DIN EN ISO 8339-A, 100 %)	ca. 0,8 N/mm ²
zulässige Gesamtverformung (Herstellerfestlegung)	20 %
Bewegungsvermögen (ISO 11600)	
Verarbeitungstemperatur (Dichtstoff und Untergrund)	-5°C bis +35°C
Temperaturbelastung (ausgehärteter Dichtstoff)	-40°C bis +80°C
Lagerbeständigkeit (geschlossenes Originalgebinde)	15 Monate (+5°C bis +35°C) vor Frost schützen

Die Aushärtung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Schichtdicke. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die
Prüfung bei Normklima (23°C/50% r.F.). Unter diesen Bedingungen härtet eine 10x10mm Fuge in 8 bis 14 Tagen vollständig
durch. Niedrige Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit sowie Fugentiefen über 15 mm verlangsamen die Hautbildung und
Aushärtung teilweise deutlich. Die Kenndaten werden zeitnah zur Produktion ermittelt und können mit zunehmendem Alter des
Produktes sowie den verschiedenen Einfärbungen leicht variieren. Die Kenndaten stellen keine Spezifikationsvereinbarung dar.

Wichtige Hinweise

Die Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes kann nur bei einwandfreier Verarbeitung
unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionen und -
abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden. Das Einbringen des
Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der
Dichtmasse) sollte vermieden werden.

Der Dichtstoff ist verträglich mit vielen Anstrichsystemen. Aufgrund der Vielzahl
der im Markt befindlichen Farbsysteme empfehlen wir im konkreten Fall dennoch
unbedingt eigene Verträglichkeitstests. So sind z.B. von Alkydharzfarben
Verfärbungsreaktionen im Zusammenspiel mit Neutralsilikon bekannt. Der
Dichtstoff ist nicht überstreichbar.

Vor allem bei pulverlackierten Oberflächen ist die Haftung im Einzelfall zu prüfen,
da je nach verwendetem Lack (ggf. auch nur für einzelne Farbtöne) die Haftung von
Silikon negativ beeinflusst werden kann.

Bei Kontakt zu bituminösen, teerhaltigen oder Weichmacher-abgebenden
Untergründen (z.B. EPDM, Neopren, Butyl) kann es zu Haftungsverlust oder
Verfärbungen kommen. Bei der Verarbeitung und während des Abbindens ist
darauf zu achten, dass die bei der Vernetzung entstehenden Abspaltprodukte
ungehindert abfließen können. Niedrige Temperaturen und/oder geringe
Luftfeuchtigkeiten sowie Fugentiefen über 15 mm können die Aushärtung ggf.
deutlich verlangsamen.

Vor allem bei hellen Farbtönen (z.B. weiß) kann durch längere Einwirkung flüssiger
(z.B. saure Reinigungsmittel, Zementschleierentferner, stark eingefärbte
Lösungen) oder gasförmiger Chemikalien (z.B. Tabakqualm, Ausdünstungen aus
anderen Baustoffen (u.a. Holz, Lacke)) eine Verfärbung eintreten. Die mechanische
Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes wird hierdurch normalerweise nicht
beeinträchtigt.

Produkte mit Fungizid bieten einen erhöhten Schutz gegen Schimmelpilzbefall der
Fuge. Dieser Schutz kann aber immer nur unterstützend wirken - dauerhaft kann
einem Schimmelpilzbefall nur durch eine saubere und trockene Fuge
entgegengewirkt werden. Kritisch sind vor allem hohe Feuchtigkeitsbelastung,
erhöhte Temperatur und Verunreinigung der Fugenoberfläche mit als Nährmedium
dienenden Substanzen (z.B. Seifenreste, Hautschüppchen).

Sicherheitshinweise

Siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz,
die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind
zu beachten.

DICHTSTOFFTECHNIK MÜLLER & MÜLLER GMBH & CO. KG

Dübener Landstraße 1, 06905
Bad Schmiedeberg, OT Söllichau

Tel.: +49 34 243 | 34 55 - 00
Fax: +49 34 243 | 34 55 - 20
e-Mail: info@dstm24.de
www.dichtstofftechnik24.de

